

Anfrage der Fraktion CDU zum „Breitband-/ Glasfaserausbau im Stadtbezirk Senne“ für die Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 09.01.2024

Frage

Wie ist der aktuelle Stand der Breitband-/Glasfaserversorgung in Senne (detaillierte Darstellung mit Karte) und inwieweit wurden Projekte aus dem "Weiße Flecken"-Programm umgesetzt?

Antwort

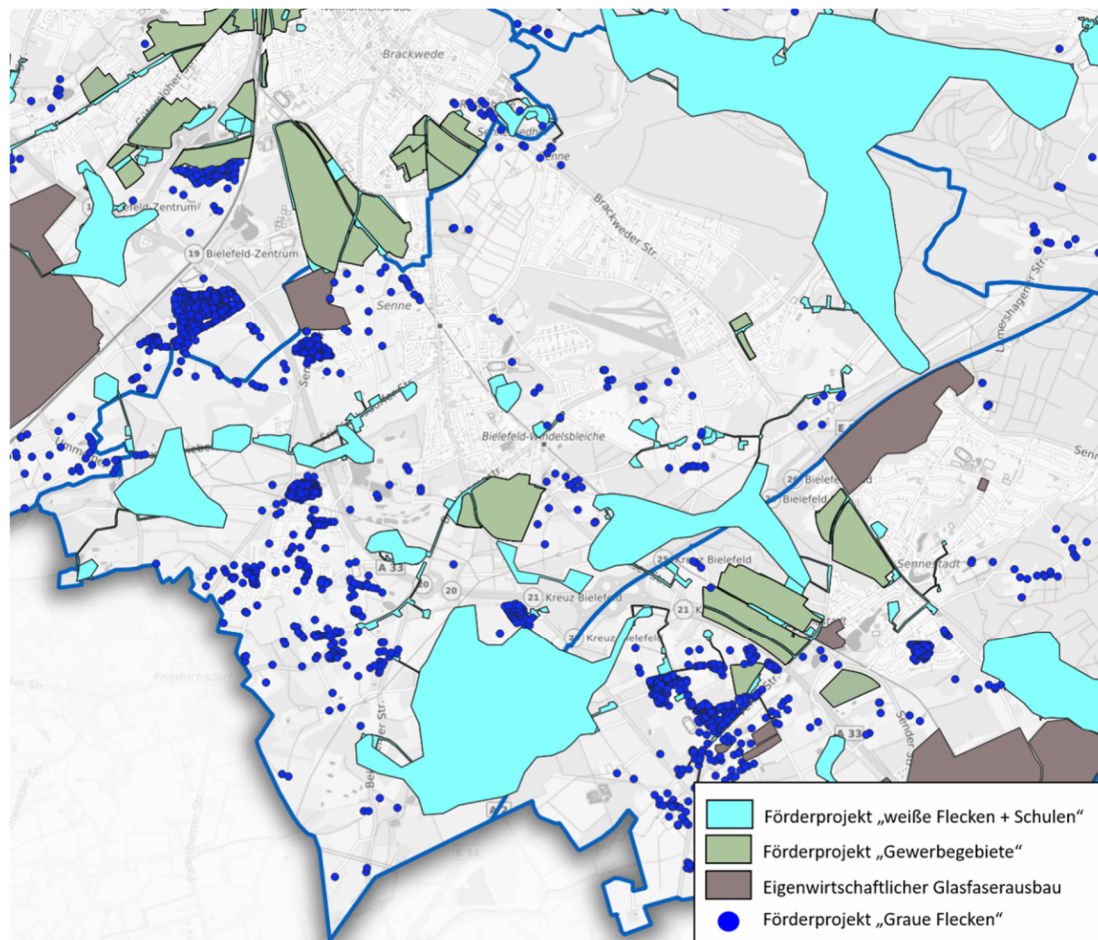
Der geförderte Glasfaserausbau im Rahmen des Projektes „weiße Flecken“ wurde im März 2023 abgeschlossen. Alle Förderbereiche im Stadtbezirk Senne wurden mit Glasfaser angebunden (s. Abbildung 1).

Im Jahr 2022 startete der geförderte Ausbau im Projekt „Gewerbegebiete“, der Ausbau wurde im August 2024 fertiggestellt. Im Stadtbezirk Senne wurden die Gewerbegebiete Buschkampstraße und Ökotechpark Windelsbleiche angebunden (s. Abbildung 1). Das Gewerbegebiet Fabrikstraße ist schon seit Längerem mit Glasfaser angebunden.

Aktuell sind 6,3 % der Adressen im Stadtbezirk mit Glasfaser angebunden bzw. versorgbar. 55,1 % der Adressen liegen in Gebieten, die mit Kabelinfrastruktur versorgt sind (Bandbreiten bis zu 1 Gbit/s im Download). Die übrigen Adressen sind über die Kupferinfrastruktur der Telekom versorgt (37,2 % mit Bandbreiten zwischen 50 und 120 Mbit/s (Download), 1,4 % der Adressen mit Bandbreiten unter 50 Mbit/s (Download)).

In Abbildung 1 sind die bereits mit Glasfaser versorgten Bereiche sowie die Adressen im Förderprojekt „Graue Flecken“ im Stadtbezirk Senne dargestellt:

Abbildung 1: Glasfaserversorgung im Stadtbezirk Senne (Stand 2024)



Zusatzfrage 1:

Welche Gebiete werden in den nächsten fünf Jahren zusätzlich im Zuge des Breitband-/Glasfaserausbaus im Stadtbezirk Senne erschlossen (Detaillierte Darstellung mit Zeitpunkt) und welche Anbieter planen und setzen den Glasfaserausbau im Stadtbezirk um?

Adressen, für die bislang keine Glasfaser- oder Kabelanschlüsse verfügbar sind und für die bislang von keinem Netzbetreiber eine Ausbauabsicht mitgeteilt wurde, wurden in den Förderantrag „Graue Flecken“ aufgenommen (s. Abbildung 1). Im Stadtbezirk Senne handelt es sich um rund 500 Adressen. Die Stadt Bielefeld hat Ende 2023 vorläufige Förderbescheide des Bundes und des Landes für den geförderten Glasfaserausbau in den sog. grauen Flecken erhalten (Förderhöhe Bund max. 29,350 Mio. EUR, Förderhöhe Land max. 17,610 Mio. EUR, Eigenanteil Stadt max. 11,740 Mio. EUR). Derzeit läuft das Vergabeverfahren für den Netzausbau und Netzbetrieb. Bei erfolgreicher Vergabe kann voraussichtlich frühestens Anfang 2026 mit einem Baustart gerechnet werden.

Weiterhin haben einige Netzbetreiber eigenwirtschaftliche Ausbaumaßnahmen im Stadtbezirk Senne angekündigt. Allerdings dürfen aus wettbewerbsrechtlichen Gründen weder die Ausbauggebiete noch die Netzbetreiber genannt werden, da diese ihre Ausbauplanungen bislang nicht öffentlich mitgeteilt haben.

Wenn alle angekündigten Ausbauvorhaben umgesetzt werden und im Vergabeverfahren für die „Grauen Flecken“ ein Netzbetreiber gefunden wird, wird im Stadtbezirk Senne perspektivisch eine Glasfaserversorgung von etwa 88 % erreicht.

Zusatzfrage 2:

Welche Gebiete stehen nach der Erschließung noch aus und aus welchen Gründen werden diese nicht erschlossen?

Bereiche bzw. Adressen, die bereits mit Kabelinfrastruktur versorgt oder versorgbar sind, dürfen nicht mit Fördermitteln im Rahmen der „Grauen Flecken“ angebunden werden. Für einige dieser Bereiche wurden jedoch auch keine eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbaumaßnahmen durch einen Netzbetreiber mitgeteilt, so dass nach aktuellem Stand in diesen Bereichen kein Glasfaserausbau geplant ist. Aus welchen Gründen diese Bereiche nicht in die eigenwirtschaftliche Ausbauplanung der Netzbetreiber aufgenommen wurden, ist nicht bekannt.

Dies betrifft den Bereich Okapiweg/Tapirweg/Büffelweg/Bisonweg/Zebraweg/Nashornweg sowie größere Teile des Bereiches Windflöte.

Über die dort vorhandene Kabelinfrastruktur sind in diesen Bereichen Bandbreiten bis zu 1 Gbit/s verfügbar.

gez.

Lewald